

Protokoll der Vollversammlung aller Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung vom 04.12.2024

Datum: 04.12.2024

Beginn der Sitzung: 17:35

Ende der Sitzung: 18:45

Protokollant: Percy Hutchison

*Teilnehmer*innen insgesamt, 7 Stimmberechtigte*

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch den Referenten

TOP 2: Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer*innen

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 27.11.2023

TOP 5:

TOP 5a: Tätigkeitsbericht des derzeitigen Referenten

TOP 5b: Vorstellung von geplanten Projekten

TOP 6: Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung

TOP 7: Vorstellung des studentischen Angebots für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen am Fachbereich 20 durch Kai Binder

TOP 8: Mitteilungen und Fragen

TOP 9: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Referenten

- Der Referent Kai Kortus eröffnet um 17:35 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Es gibt keine Einwände gegen die Audioaufzeichnung der Vollversammlung zwecks Protokollerstellung.
- Percy Hutchison wird als Protokollant vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

TOP 2: Feststellung der wahlberechtigten Teilnehmer*innen

- Alle Teilnehmer*innen konnten vollständige Nachweise (Studienausweis, Schwerbehindertenausweis bzw. Dokument, das die chronische Erkrankung nachweist) vorbringen und sind damit abstimmungsberechtigt.
- Damit sind insgesamt 7 Teilnehmer*innen zur Wahl berechtigt.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wurde vorab per Mail versendet und von allen Teilnehmer*innen zur Kenntnis genommen. Es erfolgt eine einstimmige Annahme der Tagesordnung. (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 27.11.2023

- Der Referent Kai Kortus weist auf die Möglichkeit hin, das Protokoll der vergangenen Vollversammlung per E-Mail-Antrag erneut zugeschickt zu bekommen oder auf der Homepage des ABR sowie beim AStA einzusehen. Die Vollversammlung entschließt sich gegen eine Verlesung. (0 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen)
- Die Vollversammlung stimmt über die Genehmigung des Protokolls vom 27.11.2023 ab. Die Abstimmung ergibt eine Mehrheit für die Genehmigung. (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

TOP 5a: Tätigkeitsbericht des derzeitigen Referenten

Kai Kortus berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres:

- **Beschriftung von Räumen an den Lahnbergen:** Kai Kortus berichtet, dass – teilweise in Zusammenarbeit mit der SBS - vereinzelt Räume beschriftet wurden, um ein Mindestmaß an Barrierefreiheit zu gewährleisten. Es wird festgestellt, dass eine umfassende Beschilderung noch fehlt.

- **Anschaffung neuer Surfaces:** Prof. Dr. Florian Kraus hat eine Förderung durch den Fond der chemischen Industrie vermittelt und so in Kooperation mit Math4VIP und dem ABR ein Surface für Studierende mit Behinderung an der UMR finanziert. Dieses ist nun in Erprobung, in der Zukunft werden vielleicht weitere angeschafft, um Bildschirmlesegeräte zu ersetzen. Gleichzeitig wird geprüft, ob Finanzierungsmöglichkeiten durch externe Fördermittel oder den Hochschuletat bestehen.
- **Finanzierung des Arithmico:** Es wurde die Finanzierung zur Weiterentwicklung des Arithmico Taschenrechners besprochen (BMBF-Antrag und Bundesteilhabepreis).
- **Podcast-Produktion:** Johannes Grell und Kai Kortus haben am 01.10. an einer Podcast-Folge auf Eingeladen von Frau Schmied zu dem Thema „KI in der Lehre Lehr- und Lernmaterial barrierefrei gestalten mithilfe von Chat-GPT“ mitgewirkt. Der Podcast wurde von der Studierendenschaft gut aufgenommen und regte Diskussionen über die Chancen und Herausforderungen der Integration von KI in der Hochschullehre an.
- **Vernetzung USA und England:** Kai Kortus berichtete von seinen Reisen in die USA, darunter Besuche in Harvard und am MIT, sowie nach England nach Bristol und Oxford. Schwerpunkt war die Vernetzung mit internationalen Partnern, insbesondere zu Themen der Barrierefreiheit und Inklusion. Ein Vorschlag wurde gemacht, langfristige Kooperationen mit diesen Universitäten einzugehen, um Wissen auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln.
- **Veranstaltungen:** Kai Kortus berichtet über den Science Slam vom 14.05.2024 zum Thema „Mathe im Dunkeln“ und lädt die Teilnehmer*innen zum Science Slam am 06.05.2025 ein.
- **Kneipenabend:** Ein Kneipenabend wurde im Anschluss an die OE-Veranstaltungen organisiert, um Studierende mit Behinderung in einer lockeren Atmosphäre zu vernetzen. Diesmal war er offen für alle Studierende mit Behinderung, nicht nur für Studierende des ersten Semesters. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde als Erfolg bewertet.
- **Vorstellung des ABR auf der Studienfachkonferenz:** Das ABR wurde auf der studienberatenden Institution aller Fachbereiche vorgestellt. Ziel war es, die Arbeit des Referats bekannter zu machen und Synergien zwischen den Fachbereichen zu schaffen. Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren durchweg positiv, und weitere Kooperationen wurden angeregt. Das Neuangebot am FB20 wurde von Kai Binder vorgestellt.
- **Diskriminierung Führhund:** Ein Vorfall zur Diskriminierung einer Führhundhalterin wurde diskutiert. Kai Kortus schilderte, dass einer Studierenden der Zugang zu einer verpflichtenden Lehrveranstaltung mit

ihrem Führhund verweigert wurde. Die SBS wurde informiert, und es sollen Leitlinien entwickelt werden, um solche Vorfälle zukünftig zu verhindern. Bislang gab es eine Rundmail des Präsidiums an alle Studierenden und Beschäftigten der UMR, um zu sensibilisieren und aufzuklären.

- **Surface und Tactonom-Reader Umzug in UB und Lernort Chemie:** Ein Tactonom-Reader wurde jeweils erfolgreich in die UB und in den Lernort Chemie umgezogen, um den Zugang für Studierende mit Behinderung zu verbessern. In der UB und im Lernort Chemie stehen die Geräte nun dauerhaft zur Verfügung und werden durch das Personal betreut. Der Umzug des Surface in den Lernort Chemie steht noch bevor.
- **Vernetzung zur Bekämpfung von Diskriminierung von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen:** Es wurde sich vernetzt mit den autonomen Strukturen zur Bekämpfung von Diskriminierung von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen der Asten der hessischen Hochschulen sowie der anderen autonomen Strukturen der UMR.
- **Barrierefreies Sportangebot:** Es werden Ideen und Anregungen zu den bereits bestehenden Barrierefreien Sportangeboten gewünscht.
- **Schwelldrucker:** Ein Schwelldrucker für die Mintfächer wurde von Math4VIP angeschafft.
- **Anfrage nicht-sichtbare Behinderungen im FB20:** Eine Studierendengruppe des FB20 (Medizin) stellte die Anfrage, spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von Studierenden mit nicht-sichtbaren Behinderungen zu ergreifen. Es wurde vorgeschlagen, eine Umfrage unter betroffenen Studierenden zu initiieren, um ihre Bedürfnisse besser zu verstehen. Eine Stelle am FB20 ist etabliert und seit dem 01.11.2024 von Kai Binder besetzt.
- **Zusammenarbeit mit Dr. Michael Richter und Elias Knell:** In Zusammenarbeit mit Dr. Michael Richter und Elias Knell vom DVBS wurde das Konzept zur Verbesserung der Assistenzsituation von Studierenden mit Behinderungen weiterentwickelt und erste Gespräche mit dem LWV und weiteren Akteuren der Landespolitik geführt.
- **Kooperation mit der Arbeitsgruppe digitale Barrierefreiheit:** Kooperation mit der Arbeitsgruppe digitale Barrierefreiheit zur Einrichtung einer befugten Stelle an der UMR.

TOP 5b: Vorstellung von geplanten Projekten

Kai Kortus stellte folgende Projekte vor:

- **Zusammenarbeit der Fachbereiche Medizin, Psychologie und Jura:** Die Fachbereiche Medizin, Psychologie und Jura sollen sich zusammenschließen um studentische Angebote für Menschen mit Behinderung weiter zu vernetzen.
- **Math4VIP:** Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden.
- **Fortführung der Verbesserung der Studiensituation von Studierenden mit nicht sichtbaren Behinderungen des FB20:** In Zusammenarbeit mit dem FB20 und der SBS soll ein Konzept entwickelt werden, das Sensibilisierungsmaßnahmen für Dozierende und Studierende enthält. Dieses Konzept soll auch Vorschläge für Nachteilsausgleiche beinhalten.
- **Anschaffung neuer Punktschriftprägedrucker:** Die Beschaffung neuer Punktschriftprägedrucker wird als dringend notwendig erachtet, da die bisherigen Geräte aufgrund von Alterserscheinungen unzuverlässig arbeiten. Es wäre wünschenswert, wenn hierfür seitens der SBS ein Finanzierungskonzept erstellt würde, das die Kostenübernahme durch die Universität oder externe Stiftungen vorsieht. Der Vorschlag, dies als langfristige Investition in die Barrierefreiheit zu betrachten, wird unterstützt.

TOP 6: Neuwahl für das Referat für Studierende mit Behinderung

- Der Referent Kai Kortus fragt die Vollversammlung nach §2 Abs. 6 der Satzung des ABR, ob die Wahl offen oder geheim durchgeführt werden soll. Es wird kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt.
- Der Referent Kai Kortus schlägt Insa Plewka als Wahlvorstand vor, es gibt keine Gegenstimmen. Damit wird Insa Plewka zum Wahlvorstand bestimmt.
- Der Referent Kai Kortus übergibt das Wort an den Wahlvorstand.
- Der Wahlvorstand Insa Plewka weist auf §2 Abs. 8 der Satzung des Autonomen Referates für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen des AStA der Philipps-Universität Marburg (kurz: Satzung des AbR) sowie auf §2 Abs. 4 der Satzung des ABR hin.
- Der Kandidat Kai Kortus ist für das Amt des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vorgeschlagen.
- Die Vollversammlung stimmt über das Amt der Referentin bzw. des Referenten des autonomen Referats aller Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen ab. Die Abstimmung der Vollversammlung ergibt einstimmig die Wiederwahl von Kai Kortus zum Referenten (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

- Auf Nachfrage des Wahlvorstandes Insa Plewka nimmt Kai Kortus die Wahl an.
- Insa Plewka beendet TOP 6 und übergibt das Wort an den Referenten Kai Kortus.

TOP 7: Vorstellung des studentischen Angebots für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen am FB20 durch Kai Binder

- Kai Binder stellte ein neues Projekt am FB20 vor, das darauf abzielt, die Unterstützung für Studierende mit Behinderung zu verbessern. Dazu gehören spezifische Maßnahmen wie die Einrichtung eines barrierefreien Beratungsraums und die Sensibilisierung der Fachschaft. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung umgesetzt.
- Thematisiert wurde die Schaffung eines Ruheraums auf den Lahnbergen, was aufgrund von Raumangel problematisch ist, da bestehende Räume bereits ausgebucht sind. Zudem wurde auf die Sichtbarkeitsproblematik am Fachbereich Medizin hingewiesen, da sich viele Student*innen nicht outen möchten. Die Bewilligung eines zusätzlichen Raums steht noch aus.
- Vorstellung des Projekts Nemo (BVD), ein deutschlandweites Netzwerk mit Ansprechpartnern in Marburg und bundesweit, organisiert über die Fachschaft.

TOP 8: Mitteilungen und Fragen

- Es wurde angeregt, Nachteilsausgleiche fachbereichsübergreifend zu etablieren. (Konzept Campus Barrierefrei wiederbeleben)
- Es wurden auf Probleme mit der Sauberkeit und Zugänglichkeit von Kabinen in der UB hingewiesen.
- Es wurde über die Möglichkeit der Umgestaltung von Gruppenräumen als Rückzugsorte diskutiert.

TOP 9: Verschiedenes

- **TPW:** Es wurde von Anna Sieber das Thema TPW eingeführt und die Notwendigkeit betont, den E-Mail-Verteiler wiederzubeleben und die Vernetzung zu stärken. Unterstützung wird für die Wiederbelebung und Mitgestaltung gesucht. Kai Kortus regte an, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

- **Nachteilsausgleiche am FB20:** Im Zusammenhang mit Nachteilsausgleichen am FB20 wurde diskutiert, wie diese rechtlich durchsetzbar sind. Kai Kortus stellte die Möglichkeit eines Rechtsgutachtens vor, das durch Michael Richter erstellt und dem Dekanat vorgelegt werden könnte. Die Diskussion betonte die Bedeutung individueller Nachteilsausgleiche, da Studiengänge unterschiedliche Anforderungen haben. Die Durchsetzbarkeit und die grundlegenden Voraussetzungen für Nachteilsausgleiche wurden erörtert. Die Teilnehmer*innen stimmten der Notwendigkeit zu, maßgeschneiderte Lösungen zu finden, die durch die Rechtslage gedeckt sind.
- **Sauberkeit der Kabinen in der UB und FB03:** Das Thema Sauberkeit wurde besprochen. Probleme mit der Hygiene in Kabinen am FB03 und der UB wurden identifiziert und zur Weitergabe an das Dezernat 1 angeregt.
- **Ruhiger Ort in der Mensa:** Die Möglichkeit, einen ruhigen Rückzugsort in der Mensa einzurichten, wurde besprochen. Es wurde vorgeschlagen, den Tagungsbereich hinter dem Bistro in der Mensa zu nutzen, insbesondere während der Stoßzeiten.
- **Thema Barrierefreiheit in der UB:** Diskussion über schalldichte Räume in der UB, da es keine schalldichten Rollstuhlfahrerkabinen gibt, sondern lediglich Gruppenräume, die unter bestimmten Bedingungen genutzt werden können. Probleme bestehen bei der Zugänglichkeit dieser Räume. Vorschläge umfassen die Priorisierung des Themas, einen Vortrag gegenüber der zuständigen Stelle, die Umwidmung eines Gruppenraums als schallisolierten Raum für Rollstuhlfahrer*innen sowie die Prüfung des Zugangs zu Eltern-Kind-Kabinen oder Kabinen für Sehbehinderte.

Protokollführung

Percy Hutchison

Wahlvorstand

Insa Plewka

Referent

Kai Kortus